





Grundlegende Idee der ePortfolio-Arbeit

Ziel: Frühe Vorbereitung auf die Bachelor-Thesis durch

Dokumentation und Reflektion des Prozesses der

Themenfindung

Technische Basis: Courseware in Stud.IP



Anspruch an das Konzept

- Möglichst wenig Aufwand für die Lehrenden und Studierenden
- Transparenter Prozess
- Studierende sollen selbstständig arbeiten
- Kein Einblick in das Portfolio durch die Lehrenden
- Begleitung und Motivation durch Lehrende durch Setzen von Meilensteinen (Aufgaben)



Umsetzung

Studierende entwickeln ihr ePortfolio in ihrem Arbeitsplatz in Courseware

 Lehrenden stellen den Studierenden Aufgaben in einer Begleitveranstaltung



Courseware-Einheit 1: Inhaltsportfolio (Studierende)

- Vorlage zur Erarbeitung der Inhalte
- Wird in den **Stud.IP-Arbeitsplatz** kopiert
- Bearbeitung des Portfolios selbstständig ohne Kontrolle
- kann angepasst und erweitert werden
- Inhalte können für Kommilitonen und Lehrende freigeschaltet werden



Courseware-Einheit 2: Aufgabenportfolio (Lehrende und Studierende)

- Zur Begleitung der Studierenden
- Lehrende laden Aufgabenportfolio in Arbeitsplatz hoch
- Aufgaben werden in der Begleitveranstaltung veröffentlicht
- Studierende geben dort die Aufgaben ab
- Lehrende und Studierende haben Übersicht über (un-)erledigte Aufgaben



Abgleich: Anspruch an das Konzept

- Möglichst wenig Aufwand für die Lehrenden und Studierenden
- Transparenter Prozess
- Studierende sollen selbstständig arbeiten
- Kein Einblick in das Portfolio durch die Lehrenden
- Begleitung und Motivation durch Lehrende durch Setzen von Meilensteinen (Aufgaben)



FAZIT

- Courseware ist f\u00fcr das selbstst\u00e4ndige Arbeiten der Studierenden gut geeignet
- Intensiverer Austausch über die Inhalte würde das Online-Format besser rechtfertigen
- Das Aufgabenkonzept ist für diesen Einsatz zu komplex für Lehrende



